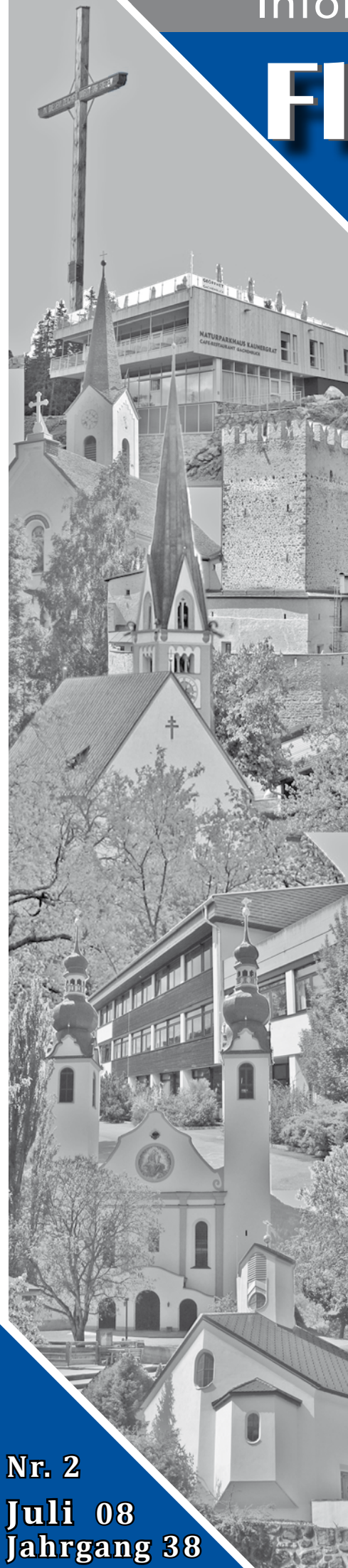


Fließ aktuell



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2
Jugend - Alkohol	Seite	3
Hauptschule	Seite	5
Naturpark	Seite	11
Feuerwehr Fließ	Seite	13
Fließ - Meano	Seite	24
Gemeindeblattquiz	Seite	27

Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe GemeindebürgerInnen!

Die Gemeinde Fließ hat, bedingt durch den kurzen Winter, bereits sehr früh mit der Umsetzung des Bauprogrammes 2008 begonnen. Unsere Arbeiterpartie haben wir, so wie bereits in den letzten Jahren, durch nicht ganzjährig beschäftigte Mitarbeiter verstärkt. Folgende Projekte wurden bereits durchgeführt bzw. werden in den nächsten Monaten umgesetzt:

Steinschlagdamm in Urgen

Mit einem Gesamtaufwand von ca. 250.000 Euro wurde der Steinschlagdamm in Urgen errichtet. Den notwendigen Grund hat Schieferer Walter im Tauschweg für ein Deponievolumen in der Runserau zur Verfügung gestellt. Die Arbeiten wurden von der Wildbach- und Lawinenverbauung Imst durchgeführt. Den Großteil der Kosten übernehmen der Bund, das Land Tirol und die Landesstraßenverwaltung. Mit dieser Maßnahme können die betroffenen Häuser in Urgen gegen die in den letzten Jahren mehrmals abgegangenen Steinlawinen gesichert werden.

Güterweg Eichholz

Die Straße nach Obereichholz wurde bereits im letzten Herbst ausgebaut. Im Frühjahr wurde die Oberflächenentwässerung und die Asphaltierung durchgeführt. Die Vermessung sollte im heurigen Jahr erfolgen. Die Gesamtkosten von ca. 140.000 Euro werden zum größeren Teil vom Land getragen.

Sportplatz Piller

Nachdem wir im vergangenen Jahr den Spiel- und Sportplatz Hochgallmigg einweihen konnten, ist es nun auch gelungen, die Spiel- und Sportplatzanlage in Piller am 01. Juni offiziell

ihrer Bestimmung zu übergeben. Die Gemeinde Fließ hat bisher ca. 194.000 Euro in diese Anlage investiert. Die Mitglieder des SV Piller haben ihre Arbeitsleistungen eingebracht. Die Anlage steht auch dem Kindergarten und der VS Piller zur Verfügung. Ich darf mich beim Obmann des Sportvereines Herrn Ivo de Greef und seinem Team herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch dem Fraktionsvorsteher Walter Hairer, der nicht nur die Bauleitung inne hatte, sondern auch sehr oft selbst mitgearbeitet hat.

Radweg Urgen - Gramlach

Im letzten Jahr wurde der Radweg von Nesselgarten zum Neuen Zoll fertig gestellt. Im Frühjahr haben die Gemeinde Landeck und auf unserem Gebiet die Gemeinde Fließ den Radweg über das Gramlach nach Landeck fertig gestellt. Die Asphaltierungsarbeiten konnten im Juni abgeschlossen werden. Ich bin überzeugt, dass dieser Abschnitt auch von der Bevölkerung von Urgen sehr stark frequentiert wird.

Zufahrt Runserau

Von der ersten Kurve nach Niedergallmigg abzweigend, haben wir eine neue Zufahrt zur Runserau errichtet. Damit können wir den bestehenden Radweg vom Zoll in die Runserau wesentlich sicherer gestalten.

Schwimmbad Fließ

Die alte Heizanlage (Heizöl leicht) wurde gegen eine neue Heizölanlage (extra leicht) ausgetauscht. Die bestehende Solaranlage leistet nach wie vor einen großen Beitrag zur Wassererwärmung. Als Pächter des Schwimmbades konnte heuer Mathias Fritz gewonnen werden.

Holzbrücke Pinsbach - Rad und Gehweg zum Schwimmbad

Die Anlieferung des Materials erfolgte im Juni. Die Arbeiten werden im Juli/August ausgeführt. Damit kann auch dieser Rad- und Spazierweg zum Schwimmbad benutzt werden. Die Gesamtkosten werden ca. 120.000 Euro betragen.

Neubau Kindergarten und Vereinsräume bei der HS/VS Fließ

Mit dem Bau wird in den nächsten Tagen begonnen. Das Land wird mehr als 1.200.000 Euro für dieses Projekt beisteuern. Im Erdgeschoß haben wir Räumlichkeiten für ein Lebensmittelgeschäft eingeplant. Ich hoffe noch immer, dass wir dafür eine andere Lösung im Dorf finden können. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für das Jahr 2010 geplant. Im neuen Gebäude sind Räumlichkeiten für 2 Kindergartengruppen vorgesehen. Ebenso werden Flächen für eine Nachmittagsbetreuung und für eine Kinderkrippe oder Krabbelstube reserviert, die bei Bedarf ausgestaltet werden können. Für alle Vereine, die jetzt im alten Gebäude der VS untergebracht sind, werden wir ebenfalls wieder Räumlichkeiten zur Verfügung stellen.

Naturparkhaus

Die Besucherzahlen im Naturparkhaus sind nach wie vor sehr erfreulich. Mehr als 15.000 Personen haben die Naturparkausstellung im Haus seit der Eröffnung besucht. Annähernd 100.000 Menschen waren bereits im Naturparkhaus. Die Arbeiten am Parkplatz werden nach der Aufschüttung mit dem

Aushubmaterial des Kindergartens Fließ fertig gestellt. Der Museumsverein wird in den nächsten Monaten den Opferhügel neu gestalten.

Ziegenhirten

Die Trockenrasen im Naturschutzgebiet werden seit März mit annähernd

100 Ziegen beweidet. Wir haben mit Schlatter Wolfgang und Hann Hansi zwei „Ziegenhirten“ gefunden, die sich hervorragend um die Tiere kümmern. Nach dem Aufenthalt auf der Alpe Gogles werden die Ziegen im Spätherbst wieder ins Weidegebiet der Steppenhänge zurückkehren.

*Euer Bürgermeister
Hans-Peter Bock*

Schlachthof Fließ

Der Pächter des Schlachthofes Fließ, Herr Jurschitsch Bernd, ist während des Sommers in der Almwirtschaft tätig. Er teilt jedoch mit, dass er jederzeit unter der Nummer: **0676/4335334** erreichbar und bei Bedarf im Schlachthof zugegen ist.

Landtagswahl 2008

Am 8. Juni fand wieder eine Landtagswahl statt. Gleich drei Kandidaten aus unserer Gemeinde haben um die Wählergunst geworben. Es waren dies Bock Hans-Peter für die SPÖ, Orgler Martha für die ÖVP und Akar Serpil für die GRÜNEN. Aus Fließer Sicht ist die Wahl wie üblich ohne größere Zwischenfälle verlaufen. Lediglich die angebotenen Wahlzeiten schienen für einige Wähler zu kurz bemessen. Wir bitten aber diesbezüglich um Verständnis. Die Wahlzeiten der einzelnen Sprengel werden in der konstituierenden Sitzung der Gemeindewahlbehörde beschlossen und sind untereinander abgestimmt.

Sprengel	Wahlberechtigte	abgegeb. Stimmen	Ungültige	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	KPÖ	DC	FRITZ
Dorf	1049	769	12	285	364	25	39	4	5	35
Urgen	570	406	4	133	169	19	43	1	8	29
Piller	230	164	1	66	66	4	18	0	0	9
Hochgallm.	153	116	4	61	46	0	3	0	0	2
Eichholz	262	196	1	94	81	4	5	0	5	6
Gesamt	2264	1651	22	639	726	52	108	5	18	81
in Prozent:										
Sprengel	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Ungültige	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ	KPÖ	DC	FRITZ
Dorf	1049	73,3	1,6	37,6	48,1	3,3	5,2	0,5	0,7	4,6
Urgen	570	71,2	1,0	33,1	42,0	4,7	10,7	0,2	2,0	7,2
Piller	230	71,3	0,6	40,5	40,5	2,5	11,0	0,0	0,0	5,5
Hochgallm.	153	75,8	3,4	54,5	41,1	0,0	2,7	0,0	0,0	1,8
Eichholz	262	74,8	0,5	48,2	41,5	2,1	2,6	0,0	2,6	3,1
Gesamt	2264	72,9	1,3	39,2	44,6	3,2	6,6	0,3	1,1	5,0

Vom Recht der Vorzugstimme haben diesmal sehr viele Wähler Gebrauch gemacht. 1.198 gültige Vorzugstimmen wurden ausgewertet. Die Vorzugstimmensieger in Fließ waren Bock Hans-Peter (674), Koler Erwin (213) und Orgler Martha (105). Sehr viele Vorzugstimmen für Bock Hans-Peter waren ungültig, weil eine andere Partei als die SPÖ angekreuzt wurde.

Vor dem Wahltag wurden 81 Wahlkarten an Fließer Wahlberechtigte ausgegeben. Das bedeutet, dass 76,5 % der Wahlberechtigten in der Gemeinde Fließ ihre Stimme abgegeben haben. 1 Wahlkartenwähler aus einem anderen Wahlkreis hat in Fließ gewählt. Durch die Einführung der Briefwahl musste die Sonderwahlbehörde nicht einberufen werden.

Ich bedanke mich bei allen Helfern für ihre Unterstützung.

Martin Zöhrer

Ausschank von Alkohol an Jugendliche

Strafbestimmungen

§ 367a Gewerbeordnung

- ⇒ Verwaltungsübertretung begeht, wer entgegen der Bestimmung des § 114 (Alkoholausschank an Jugendliche) Alkohol ausschchenkt oder abgibt oder ausschchenken oder abgeben lässt.
- ⇒ Strafraumen von € 180,-- bis € 3.600,--

§ 21 Abs. 1 Jugendschutzgesetz

- ⇒ Verwaltungsübertretung begeht, wer widerrechtlich alkoholische Getränke oder Zubereitungen weitergibt, dh. derjenige macht sich strafbar, der unmittel-

bar alkoholische Getränke an Kinder oder Jugendliche weitergibt (z. B. KellnerIn, Ausschankpersonal bei Veranstaltungen).

- ⇒ Strafraumen bis zu € 7.260,--
- ⇒ Ungeachtet dessen ist gleichzeitig der Gewerbetreibende bzw. der Veranstalter nach den Bestimmungen der Gewerbeordnung strafbar!

§ 21 Abs. 2 Jugendschutzgesetz

- ⇒ Verwaltungsübertretung begeht, wer als Jugendlicher (ab 14 Lj.) widerrechtlich alkoholische Getränke oder Zubereitungen erwirbt oder konsumiert.
- ⇒ Strafraumen bis zu € 215,--

Volksschule Fließ



VS –News zum Schulschluss!

Ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jahr geht für unsere Kinder wieder dem Ende zu. Erfahrungen in vielen Bereichen mit unterschiedlichster Unterstützung von Eltern, Vereinen und Gruppierungen durften sie erleben. Neben verschiedensten Projekten ist aber die Erstkommunion immer der geistige Höhepunkt des Jahres.



22 Kinder von Eichholz, Niedergallmigg, Urgen und Fließ – Dorf feierten am 30. April die Hl. Erstkommunion in der St. Barbarakirche. Allen, die das Fest vorbereitet und mitgestaltet haben, sei herzlich gedankt!

Dass zum ersten Mal Schüler aus der Partnergemeinde Meano an un-

serer Schule verköstigt wurden und übernachteten, wie wir es vor zwei Jahren bei ihnen erleben durften, war eine große Herausforderung für die fleißigen Elternvertreter und die gesamte Schulgemeinschaft.

Beim Projekt „Alles was sinkt und schwimmt“ erreichte unsere Schule einen tollen Preis. Die Umsetzung dieses Projektes erleben die Schüler Ende Juni am Waldweiher.

Die Vierteler verabschieden sich:

Unvergesslich bleibt sicher die zweitägige Innsbruckfahrt. Ein Danke unseren Eltern und Sponsoren für die großzügige Unterstützung! Somit konnten die Kinder unsere

Landeshauptstadt näher kennen lernen.

Wir wünschen den Viertlern alles Gute und hoffen, genügend pädagogisches und soziales Rüstzeug für euren nächsten Lebensabschnitt mitgegeben zu haben.



So wünschen wir allen Schülern mit ihren Familien erholsame Ferien und bedanken uns bei allen Eltern für die großartige Unterstützung. Im Besonderen bedanke ich mich bei den Lehrerinnen für ihren Voll-einsatz.

*Im Namen der Schulgemeinschaft:
Ch. Juen*

Herzliche Gratulation

Herr Wille Heinrich konnte am Freitag vor Pfingsten aus der Hand des Bischofs Dr. Manfred Scheuer das Diözesane Ehrenzeichen in Silber für seinen beinahe 40-jährigen Einsatz in der Pfarre, dem Katholischen Familienverband und dem Katholischen Bildungswerk entgegen nehmen.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung und sagen danke für den langjährigen ehrenamtlichen Dienst, der nicht nur der Pfarrgemeinde, sondern auch der Gemeinde Fließ und unseren Bürgern zugute kam.





HAUPTSCHULE FLIESS



Liebe Eltern!

Das Schuljahr 2007/08 geht seinem Ende zu. Es laufen bereits jetzt die Planungen für das kommende Schuljahr. Damit Sie in aller Ruhe planen können, dienen folgende unverbindliche Termine:

Schulbeginn:

Mi., 03. 09. 2008, 7.45 Uhr

Weihnachtsferien:

Mi., 24. 12. 2008 – Di., 06. 01. 2009

Semesterferien:

Mo., 09. 02. 2009 – So., 15. 2. 2009

Osterferien:

Sa., 04. 04. 2009 – Di., 14. 4. 2009

Sonderferien:

Christi Himmelfahrt

Sa., 16. 05. 2009 – Sa., 23. 5. 2009

Schulautonome Tage:

Do., 30. 10. 2008

Fr., 31. 10. 2008

Fr., 22. 05. 2009

Fr., 12. 06. 2009

Neues aus der Hausordnung:

Handys müssen während der Unterrichtszeit ausgeschaltet sein. Falls ein Handy abgenommen wird, können es nur mehr die Eltern bei der Schulleitung abholen.

Für den Arztbesuch während der Unterrichtszeit braucht es die schriftliche Bestätigung der Eltern.

Wir bedanken uns bei allen, die ihr Vertrauen in unsere Schule setzen und wünschen allen Schülern und Familien schöne und erholsame Ferien!

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im Herbst 2008 und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Lehrer und Schulleiter der HS Fliess

ECDL

Viele Nachmittage quälten sich die Schüler der diesjährigen 4. Klasse mit Maus, Tastatur und Co. ab, doch das mit Erfolg!!

Im März dieses Jahres beendeten 14 Teenies den ECDL-Kurs. Es war nicht immer leicht, doch Herr Wackernell versuchte uns den Computerwahnsinn so abwechslungsreich wie möglich zu lehren. Nun beherrschen wir alle sieben Module wie Profis, das wurde uns anhand von Urkunden bestätigt.

Anna Zöhren



Burgenlandfahrt der 2. Klasse HS

Endlich war es soweit. Nach zwei Jahren harter Wartezeit fuhren wir am Montag, den 26.05.08 mit dem Zug nach Wien. Von dort aus ging es gleich weiter mit dem Zug nach Neusiedl am See. Wir riefen ein Taxi, das unsere Koffer ins Jugendheim brachte. Dort mussten wir unsere Betten überziehen.

Am Dienstag liehen wir uns die Fahrräder aus. Wir fuhren eine kurze Strecke, dann radelten wir bis nach Podersdorf. Dort gingen wir ins Strandbad, wo unsere Lehrer Wackernell Herbert, Patsch Irmgard,



Fritz Andrea und Schönherr Markus uns gut im Auge behielten. Am Abend spielten unsere Burschen gegen Wiener Jungen. Die Wiener spielten leider nicht fair. Es gab viele Verletzte auf unserer Seite. Am Mittwoch radelten wir nach Rust, dort sahen wir viele Störche. Dort durften wir noch ein bisschen shoppen gehen. Am Donnerstag fuhren wir fast ganz um den Neusiedlersee (aber nur auf der österreichischen Seite). Mit der Fähre überquerten wir den See. In Mönchhof sahen wir uns die Sonderausstellung an.

Danach gingen wir in das Schwimmbad in Neusiedl. Dort gefiel es uns allen sehr gut. Am Freitag fuhren wir mit dem Bus nach Eisenstadt, dort besuchten wir den Haydensaal und die Bergkirche. Anschließend aßen wir noch im Schnitzelhaus. Schließlich war wieder Samstag und unsere Koffer waren gepackt und wir alle zur Rückreise bereit. Um 7: 55 mussten wir schon am Bahnhof in Neusiedl sein. Die Zugfahrt war eigentlich eher langweilig. Wir alle bedauerten, dass diese Woche vorbei war. Aber insgeheim freuten sich doch ein paar auf das weiche Bett zuhause.

Christina Schütz, Michael Knabl
Heidemarie Geiger

Südtirol – Woche vom 26.5. – 30.5.2008

Am Montag, den 26.5. fuhren die Schüler der dritten Klassen nach Südtirol. Nach einer unterhaltsamen und kurzweiligen Fahrt hielten wir in Staben an, um von dort mit dem Shuttlebus zum Schloss Juval zu fahren. Schloss Juval, eines der Schlösser von Reinhold Messner, beherbergt eine umfangreiche tibetanische Sammlung, die wir mit großem Interesse bestaunten. In seinen Privaträumen stießen wir immer wieder auf Ausrüstungsgegenstände, die er bei seinen Expeditionen bei sich hatte. Während der Sommermonate dient Schloss Juval der Familie Messner als Feriendomizil und kann nicht besucht werden. Von Schloss Juval aus hatten wir einen herrlichen Ausblick auf die umliegenden Dreitausender und hinunter in das Etschtal. Nach zirka zwei Stunden fuhren wir mit dem Shuttlebus wieder zurück zum Busparkplatz neben der Staatsstraße.

Nachdem wir in unserem Bus Platz genommen hatten, fuhren weiter Richtung Meran. Auf der „Töll“ stiegen wir aus und machten eine kurze Rast. Anschließend wanderten wir gemeinsam den Marlinger Waalweg entlang. Auf unserer Wanderung konnten wir immer wieder einen herrlichen Blick auf Algund, die Stadt Meran und die umliegenden Orte werfen. Als wir in Marling ankamen,



wartete schon der Bus auf uns. Rasch stiegen wir ein, denn unser nächstes Rei-

seziel, der Kalterer See, erwartete uns.

Als wir am Kalterer See ankamen, verspürten wir so etwas wie Ferienstimmung! Die Sonne schien, es war angenehm warm und der See zog uns magisch an. Wir kamen nicht umhin, eine Runde mit dem Tretboot zu fahren. Nachdem wir uns noch ein leckeres Eis gegönnt hatten, fuhren wir weiter nach Salurn.

Im Jugend- und Gästehaus Dr. Josef Noldin wurden wir vom Hausmeister und der Sekretärin recht herzlich begrüßt. Nach einer kurzen Ansprache konnten wir gleich in unsere Zimmer gehen. Die Zimmer gefielen uns auf Anhieb. Wir wussten gleich, dass es uns hier gut gefallen wird. Nach dem Abendessen gingen einige Schüler auf den Sportplatz, um Fußball zu spielen, andere gingen spazieren und ein Eis essen. Die Nachtruhe hielten wir sofort ein, denn wir wussten, dass am nächsten Morgen um 6 Uhr Tagewache war.

Nach einem reichhaltigen Früh-



stück fuhren wir mit dem Bus nach Trient zum Bahnhof. Um 8:05 war Abfahrt Richtung Venedig. Während der dreistündigen Zugfahrt spielten wir miteinander oder unterhielten uns. Nachdem wir in Venedig – Santa Lucia angekommen waren, verspürten wir einen großen Hunger. Schnurstracks gingen wir zum McDonalds. Als alle satt waren, erkundigten wir die Lagunenstadt:

Wir gingen über kleine Brücken, schlenderten durch kleine Gässchen, beobachteten die Gondeln und das geschäftige Treiben auf der Rialto-Brücke. Immer wieder blieben wir ste-



hen und machten Fotos. Endlich kamen wir zum Markusplatz. Wir bestaunten den Markusdom und den Dogenpalast. Mit dem Lift fuhren wir auf den Campanile. Die wunderschönste Aussicht erwartete uns dort oben. Wir sahen den Canale Grande, die vielen Inseln, die Menschen auf dem Markusplatz, Kreuzfahrtschiffe, die weit draußen vor Anker lagen und das offene Meer. Es war einfach herrlich! Mit dem Vaporetto fuhren wir zum Bahnhof zurück. Auf Bahnsteig 17 stand bereits unser Zug, der uns wieder nach Trient bringen sollte. Um 21:00 Uhr kamen wir in der Jugendherberge an, wo wir noch mit einem leckeren Abendessen überrascht wurden.

Der nächste Tag war für das Treffen mit Schülern einer Mittelschule in Gardolo und für ein freundschaftliches Fußball- und Volleyballspiel in Meano reserviert. Um 8:00 fuhren wir in Begleitung von Bruno nach Gardolo. Dort wurden wir von der Frau Direktor recht herzlich begrüßt. Einige Schüler hießen uns mit einem klassischen Konzert willkommen. In kleineren Gruppen wurden wir durch die Schule geführt. Anschließend erwartete uns ein leckerer Imbiss. Auch konnten wir eine Stunde lang am Unterricht teilnehmen. Nachdem wir uns bei der Frau Direktor und einigen Lehrpersonen für den netten Vormit-

tag bedankt hatten, gingen wir ins Schwimmbad. Dort konnten wir uns von dem anstrengenden Tag in Venedig erholen. Um 16:30 Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Merano. In der Sporthalle erwarteten uns schon die Lehrer, Trainer und Spieler der Fußballmannschaft und begrüßten uns herzlich. Auch einige Freunde von Fließ waren zu diesem Freundschaftsspiel gekommen. Wir Spieler boten eine hervorragende Leistung und gewannen verdient 5:0! Im Anschluss daran gab es zur Stärkung süße Kirschen. Sie schmeckten einfach köstlich! Wir bedankten uns bei allen recht herzlich für den schönen Nachmittag. Nach einem langen und anstrengenden Tag freuten wir uns alle aufs Bett. Die Nachtruhe wurde sofort eingehalten, denn

auf den nächsten Tag warteten wir schon die ganze Woche. Um 7:00 Uhr war Tagwache! Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir um 8:15 Uhr mit dem Bus ins Gardaland. Da es an diesem Tag bewölkt war, war es recht angenehm. Wir mussten uns auch nirgends lange anstellen und konnten deshalb auch öfters hintereinander mit dem „Blue Tornado“ fahren. Der Tag verging wie im Flug und wir hatten sehr viel Spaß. Um 17:30 Uhr fuhren wir wieder zurück nach Salurn. Bis spät in die Nacht hinein unterhielten wir uns über diese abwechslungsreiche Woche. Am nächsten Morgen mussten auch schon wieder die Koffer gepackt werden. Nach einem etwas traurigen Abschied machten wir uns auf die Heimfahrt. In Meran hielten

wir an. Es war Markttag. In kleineren Gruppen schlenderten wir durch den Markt und kauften noch Geschenke für unsere Geschwister, für unsere Eltern oder für uns selbst. Nach zirka zwei Stunden kamen wir am Reschenpass an. Da uns der Hunger plagte, stiegen wir aus und stärkten uns mit einer köstlichen Pizza. Nachdem wir uns gestärkt hatten, fuhren wir direkt nach Fließ, wo schon unsere Eltern auf uns warteten. Diese wunderschöne und abwechslungsreiche Woche wird uns allen in Erinnerung bleiben.

Thomas
Sandro
Andreas W.

Joghurtherstellung

Am Donnerstag, den 12. Juni 2008 besuchte eine Schülergruppe der 2. Klasse auf Einladung von Frau Margret Schütz den Bauernhof der Familie in Eichholz. Die Schüler erhielten eine fachkundige Einführung in die Herstellung von Butter und Joghurt und durften auch selbst mithelfen. Mit großem Eifer wurde gerührt, gemixt, abgefüllt und natürlich auch verkostet. Ein herzliches Dankeschön an Frau Schütz für den informativen Nachmittag.

Die SchülerInnen der 2. Klasse



FOTOS VON DER BURGENLANDWOCHE



Tiroler Vereinsnadel

Am Montag, 05. Mai wurde im Kaunertal-Center anlässlich des Tages der Vereine die „Tiroler Vereinsnadel“ durch Herrn Landeshauptmann van Staa an langjährige Vereinsrepräsentanten verliehen.

Wir gratulieren recht herzlich und sagen Danke für euren Einsatz um unser Gemeinwesen und unsere Vereine.



Bild von links: Bürgermeister Ing. Hans-Peter Bock, DDr. Landeshauptmann Herwig van Staa, Mag. Günter Riezler, Karl Lang, Peter Waldegger, Gerhard File, Herbert Schlatter, Bezirkshauptmann Dr. Markus Maaß, (nicht im Bild Schmid Andreas)

Larchers' Kräutergartenl

Unser Kräutergarten ist ab sofort wieder jederzeit zu besichtigen.

Führungen mit vorheriger Anmeldung.

Kräuterkurs:

Wir stellen einfache Produkte wie Salben, Kräuteröle und Kräutertee her.

Termine:

24.07.2008
21.08.2008
25.09.2008

jeweils um 14.00 Uhr.

Unkostenbeiträge:

€ 3,00 plus Materialkosten € 9,00

Anmeldungen unter ☎ 0676/4748529

*Einen schönen Sommer
wünscht
Fam. Larcher*



Josef Stagg
Christine Simperl
Christoph Carotta
Johann Stöckl

**WIR BERATEN
SIE GERNE!**

Wir freuen uns über Ihre Terminvereinbarung
unter: **05442-6969-444**

www.diewohnbaubank.at

VOLKSBANK
LANDECK

Sie planen. Wir finanzieren.

Förderungsberatung ist unsere Stärke.

**Reden Sie jetzt
mit uns über
Ihr Wohnbauvorhaben.**

Die Bank für den Bezirk Landeck.

Erstkommunion in Hochgallmigg

Am 6. April 2008 feierten in Hochgallmigg fünf Kinder das Fest der Hl. Erstkommunion, welches unter dem Motto „Ich bin der gute Hirte“ stand. Zusammen mit ihren Müttern und Diakon Johannes Schwemberger bereiteten sich die Kinder auf dieses Fest vor. Musikalisch umrahmt wurde der von Pfarrer Peter Yeddnapalli geleitete Gottesdienst vom Jugendchor Hochgallmigg unter der Leitung von Elisabeth Birlmair und den Volksschulkindern mit den Lehrpersonen VD Johanna Raggl und Manuela Gritsch.



Erste Reihe von links nach rechts: Emanuel Walch, Johanna Krismer, Josef Birlmair, Sandro Watzdorf, Michael Marth
Zweite Reihe: Diakon Johannes Schwemberger, Pfarrer Peter Yeddnapalli



Der Dorfbrunnen in Hochgallmigg

Der alte Dorfbrunnen hat ausgedient. Ein neuer muss her. In der ersten Aprilwoche haben etliche Hochgallmiggler eine Lärche in der Klapflekurve geschlagen und sie ins Dorf gebracht. Bald war der neue Trog ausgehackt, eine neue Säule gerichtet. Der Malermeister Fleisch Martin hat die Statue des heiligen Florian wunderschön restauriert. Auch eine Bank wurde neben dem Brunnen angebracht. Es ist nicht selbstverständlich, dass solche Arbeit zum Wohl und Ansehen des Dorfes von Dorfbewohnern durchgeführt wird.

Ein herzliches Vergeltsgott gilt Röck Gottfried, Tomaschko Fritz, Röck Albert und Elmar sowie Walch Rupert. Ein besonderer Dank dem Malermeister Fleisch Martin.

Walser Hugo



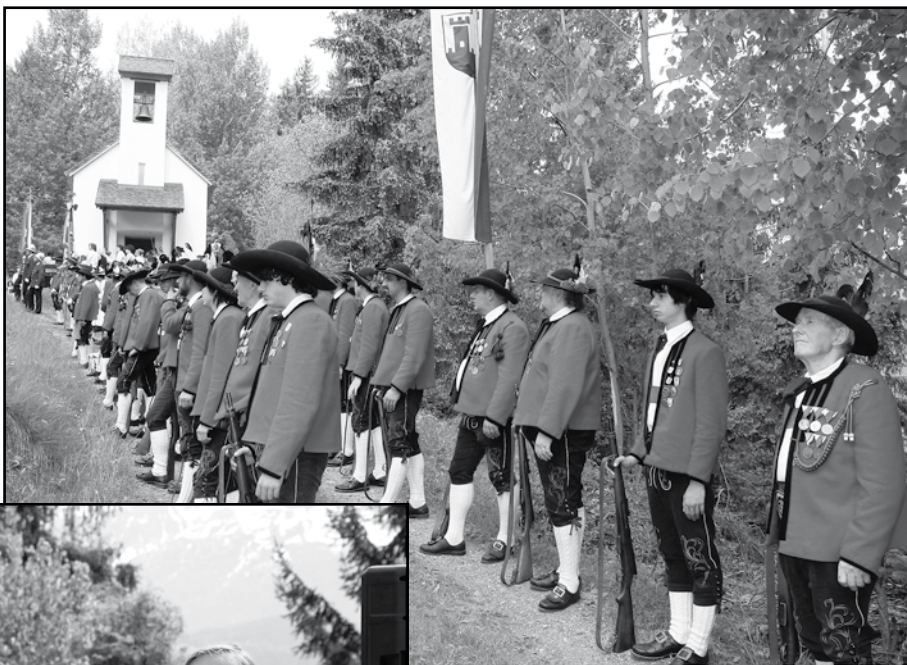
Auch der Bürgermeister bedankt sich für die geleisteten freiwilligen und engagierten Arbeitsstunden.

Schützenwallfahrt in Hochgallmigg

Am Sonntag, den 25. Mai lud die Schützenkompanie Hochgallmigg zur Schützenwallfahrt in die „Herz-Jesu-Kapelle“. Bei herrlichem Wetter versammelten sich zahlreiche Schützenkameraden und beinahe die gesamte Bevölkerung von Hochgallmigg am Dorfplatz und wanderte betend zur Herz-Jesu-Kapelle. Der Festgottesdienst wurde dort von **Hw. Kanonikus Dr. Paul Rainer**, Kanzler der Diözese Bozen-Brixen, Landeskurat des Südtiroler Schützenbundes und **Diakon Johannes Schwemberger** zelebriert. Der **Jugendchor Hochgallmigg** unter der Leitung von Elisabeth Birlmair und die **Bläsergruppe der Musikkapelle Perjen** umrahmten

den Festgottesdienst musikalisch. Schützenhauptmann **Alfons Krismer** konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter anderem: Ehrenlandeskommendant und Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Hochgallmigg **Emmerich Steinwender**, Viertelkommendant **Horst Strobl**, Landesjung-

schützen-Betreuer **Max Raich**, Regimentsführer **Rudolf Heinz**, Talmajor **Josef Gfall**, LR Dr. **Erwin Koler**, NR **Astrid Stadler** und **Benedikt Wallnöfer**, sowie Vzgbm. **Wolfgang Huter** und die Gemeinderäte von Fließ. Die Schützenwallfahrt fand dann im „Eggle“ ihren gemütlichen Ausklang bei Speis und Trank.



Mir ist aufgefallen.....

Letztes Jahr habe ich mit den Schülern meiner Klasse den Müll entlang des Weges von Pinsbach nach Bannholz eingesammelt. Unter einer Staude, schön auf einem Haufen, haben wir einen gewaltigen Alufund gemacht: unzählige leere Bierdosen. Jemand, eine offensichtlich sehr durstige Person, legt auf halbem Weg nach Bannholz eine kurze Pause ein, trinkt ein Bierchen und wirft danach die Dose einfach unter eine Staude. So weit, so gut. Heuer hat mein Kollege Gerhard File mit seiner Klasse diesen Abschnitt von Müll befreit. An der gleichen

Stelle, unter der gleichen Staude, fanden auch sie wieder einen Berg leerer Bierdosen und zwar einen ganzen Sack voll.

Lieber Biertrinker, wenn du die vollen Dosen schon bis zu dieser Stelle schleppen kannst, dann dürfte es wohl kein Problem sein, die leeren Dosen den Rest des Weges noch mitzunehmen. Und wenn du glaubst, dass vielleicht in vielen Jahren ein Alufund ähnlich wertvoll sein könnte wie der Bronzehortfund, so hast du dich gewaltig geirrt!

Herbert Wackernell



**NATURPARK
KAUNERGRAT**

NEWS
PITZTAL ▲ KAUNERTAL

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) feiert am 19./20.7.2008 sein 10-jähriges Bestandsjubiläum – und er ist wertvoller denn je!

Die Bauern der Naturparkregion haben über Generationen hinweg, mit ihrer steten und harten Arbeit, eine eindrucksvolle Landschaft rund um den Kaunergrat geschaffen und bis heute in ihrer Ursprünglichkeit bewahrt. Um diese landschaftliche Besonderheit und Vielfalt für die kommenden Generationen zu erhalten, sind die Vertreter der neun Oberländer Gemeinden im Mai 1998 übereingekommen, einen Naturpark einzurichten. Das erforderte viel Engagement und Verhandlungsbereitschaft von allen Beteiligten.



Die Anstrengungen der Initiatoren wurden

schon bald belohnt und ein wichtiger Meilenstein konnte gefeiert werden: Bereits am 1. Juli 2003 wurde der Naturpark Kaunergrat von der Tiroler Landesregierung offiziell anerkannt!

Naturschutzgebiete und traditionell gepflegte Kulturlandschaften faszinieren ob ihrer besonderen Ursprünglichkeit, Echtheit und Ruhe. Sie verlangen vom Besucher achtsames Verhalten, belohnen ihn dafür aber reichlich mit ihrer Vielfalt. Der Naturpark Kaunergrat betreut die Schutzgebiete in der Region und unternimmt große Anstrengungen die naturkundlichen Besonderheiten dem Besucher näher zu bringen. Weiters hat sich der Naturpark Kaunergrat auch zum Ziel gesetzt, die Schönheit unserer Natur- und Kulturlandschaft auf nachhaltige Weise für den Tourismus „in Wert“ zu setzen und damit auch langfristige Impulse für die regionale Entwicklung zu setzen.

Der Naturpark Kaunergrat blickt auf zehn erfolgreiche Jahre zurück und ist gut in der Bevölkerung verankert. Grund genug um das miteinander Erreichte gebührend zu feiern. **Das Jubiläumsfest findet am 19. und 20.7.2008 beim Naturparkhaus Kaunergrat am Gachenblick statt.** Für die festliche Umrahmung sorgen Musik- und Trachtengruppen aus den Naturparkgemeinden. Etwas ganz Besonderes bieten die Motorsägenschnitzer rund um Arno Reichenbach. Mit ihren Motorsägen lassen sie vor Ort lebensgroße Tiere und Fabelwesen aus Wurzelstöcken und Baumstämmen entstehen. **An beiden Tagen besteht die Möglichkeit ihnen dabei über die Schulter zu blicken!**



Wie schon beim Adventmarkt bieten wir wieder ein interessantes Rahmenprogramm für Kinder. Auch für Erwachsene bieten wir interessante Führungen rund ums Naturparkhaus! Und für alle Feinschmecker, die großen Wert auf lokale Produkte legen, gibt es die Möglichkeit am Bauernmarkt sich mit „Köstlichkeiten vom Kaunergrat“ zu versorgen.

Der Naturparkverein Kaunergrat freut sich über Euer Kommen!



**NATURPARK
KAUNERGRAT**

NEWS
PITZTAL • KAUNERTAL

Direktvermarktung im Naturparkhaus

Die Vielfalt und Schönheit des Naturparks Kaunergrat sind zu großen Anteilen aus der traditionellen Landbewirtschaftung durch die bäuerliche Bevölkerung entstanden. Der Erhalt dieser Kulturlandschaft samt ihrer einzigartigen Lebensräume (wie z.B. die Fließender Trockenhänge) ist ein wichtiges Ziel und permanente Aufgabe der Naturparkarbeit und kann nur in enger Zusammenarbeit mit den bäuerlichen Betrieben umgesetzt werden. Der Naturpark Kaunergrat setzt sich daher schon seit seiner Entstehung für eine gute Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft in der Region ein und hat bereits einige Schritte zur Stärkung der Direktvermarktung von Produkten aus der Naturparkregion gesetzt.

Mit dem Start der Direktvermarktung im Naturparkhaus bietet sich allen Produzenten von bäuerlichen Produkten, als auch von bäuerlichem Handwerk, eine weitere Möglichkeit zu Vermarktung. Auch für die Verarbeitung in unserer Gastronomie suchen wir noch regionale Produkte. Alle, die sich dafür interessieren, werden hiermit aufgefordert sich bei der Naturparkverwaltung zu melden!



Großmutter's Rezepte sind gefragt!

Klaus Wechselberger, unser Pächter, ist schon in Vorbereitung für den Sommer und möchte seine Speisekarte um traditionelle Gerichte aus der Region erweitern. Wer glaubt ein besonderes Rezept für eine regionale Speise zu besitzen, die sich unbedingt auf der Speisekarte des Cafe-Restaurants Gachenblick finden sollte, wendet sich bitte an Klaus Wechselberger (Tel. 0664/4408552 oder 05414/20160). Wir hoffen auf viele Zusendungen!

Der Naturpark Kaunergrat lebt durch seine Mitglieder!

Schon mit einem Beitrag von 15 Euro können Sie Mitglied im Naturparkverein Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) werden. Ihre Mitgliedschaft ist eine Wertschätzung für unsere Arbeit und hilft uns bei der Umsetzung unserer Projekte. Als Dankeschön zahlen Sie bei allen Naturparkveranstaltungen (Sommer- und Winterprogramm) nur den halben Preis!

Wenn Sie Mitglied im Verein Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal) werden wollen, bitten wir um einen kurzen Anruf oder ein Email (05449/6304 oder naturpark@kaunergrat.at).

Unsere Jahresbeiträge sind:

Einzelmitgliedschaft: € 15,-

Vereine und Kleinbetriebe: € 74,-

Gewerbebetriebe: € 148,-

Auf ein gutes und erfolgreiches Miteinander!


Ernst Partl





Freiwillige Feuerwehr Fliess

Die Freiwillige Feuerwehr Fliess kann auf ein sehr ereignisreiches Frühjahr zurückblicken.

So wurde heuer in der Feuerwehrrhalle ein Raum geschaffen, in dem man einiges Material, das sonst in der Halle gelagert werden musste, verstauen kann. Weiters wurden im Kameradschaftsraum und im Kommandorraum die Wände neu gestrichen und ein neuer Fußboden verlegt.

Am 10.02.2008 wurde der bereits traditionelle Kassunnti bei gutem Wetter und zahlreichen Besuchern abgehalten.

Bei unserer Florianifeier am 04.05.2008 mit Messfeier und Bachsegnung wurden anschließend beim gemütlichen Teil unserer Feier folgende Kameraden angelobt und befördert:

Angelobung:

File Georg
Gigele Sandro
Jäger Alexander
Juen Dominik
Juen Rafael
Marth Markus
Schmid Daniel
Wille Emanuel

Beförderung:

Gigele Andreas	OFM
Jäger Ewald	OFM
Kathrein Rudi	OVM
Jäger Peter	HFM
Jäger Helmut	LM
Schütz Stefan	LM
Bock Herbert	HLM
Geiger Christian	HLM



Neben zahlreichen Gruppenproben wurden auch 3 Gesamtproben abgehalten:

Am 18.04.2008 eine Gesamtprobe

mit Brandobjekt Stall/Stadel Neuhuber (Mühlbach), am 05.05.2008 die Florianiprobe, Brandobjekt Hotel Fließerbhof mit Schwerpunkt Personenbergung. Bei dieser Probe wurden wir von der Stadtfeuerwehr Landeck, die mit der Drehleiter ausgerückt ist, unterstützt.

Am 21.05.2008 die 3. Gesamtprobe mit Brandobjekt Garage Fam. Spieß – Gretlern

Zudem mussten wir heuer bereits 6-mal zu Einsätzen ausrücken.



09.03.2008: ca. 1/2 ha Wald-, Flur- und Wiesenbrand in Tjatsch.

21.03.2008: Kaminbrand Haus Morherr, stark verrauchtes Obergeschoss

29.03.2008: Brand eines Holzstapels in Oberschatzen

30.03.2008: Brand eines Holzstapels in Oberschatzen

31.03.2008: Nachlöschen einer Wiese unterhalb Sammelplatz

27.04.2008: Ölsaubereitigung Urgen nach Motorschaden eines Postbusses



Des Weiteren haben einige Feuerwehrkameraden bei verschiedenen Wettbewerben teilgenommen.

Am 26.04.2008 fand der Wissenstest

der Feuerwehryugend in Prutz statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das theoretische und praktische Wissen der Jugendlichen in

Bezug auf die Feuerwehr und Erste Hilfe zu überprüfen. Die 12 Jungfeuerwehrmitglieder der FF Fliess traten in der Schwierigkeitsstufe Silber an und erhielten nach erfolgreich abgelegter Prüfung alle das Wissenstestabzeichen.

Am 17.05.2008 haben 5 Trupps der Feuerwehr Fliess an der Atemschutz-Leistungsprüfung teilgenommen. Ziel und Zweck der Atemschutz-

Leistungsprüfung ist es, die erworbenen Kenntnisse zu perfektionieren. Die

Atemschutz-Leistungsprüfung soll mit-helfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer, besser und vor allem unfallfrei zu erfüllen. Alle 5 Trupps haben die Prüfung erfolgreich abgelegt, wobei einmal Bronze, 3-mal Silber und 1-mal Gold erreicht wurden.

Auf diesem Wege möchten sich die Teilnehmer der AS Leistungsprüfung bei den Firmen Franz Bouvier und Heinz Wucherer für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ebenso haben heuer bereits 5 Kameraden insgesamt 8 Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule absolviert.



*Der Kommandant
OBI Franz Marth*

Wichtige Informationen an die Bevölkerung:

Beaufsichtigtes Abbrennen von Weideflächen, Sträuchern oder Stauden muss vorher beim Gemeindeamt unter 05449/5234 gemeldet werden. Bitte die Meldung früh genug bekanntgeben, da diese von der Gemeinde schriftlich an die Landesleitstelle weitergeleitet werden muss.

Es ist anzumerken, dass solches Abbrennen generell VERBOTEN ist und diese Meldung nur dazu dient, dass bei der Feuerwehr kein Alarm ausgelöst wird.

Im Zuge der Alarmierungsaufschaltung zur Landesleitstelle haben sich bezüglich unseres Einsatzgebietes einige Änderungen ergeben. So wird bei einem Einsatzfall in den Ortsgebieten Sonnenberg, Fliesserau und Eichholz- Purtschern zuerst die Stadtfeuerwehr Landeck alarmiert und die Feuerwehr Fliess nachalarmiert.

In diesem Zusammenhang wird es nun vorkommen, dass die Stadtfeuerwehr Landeck in diesen Ortsteilen vermehrt Proben durchführen wird.

Kindergarten Piller!

Wir besuchten auch heuer wieder gemeinsam mit anderen Kindergartengruppen des Pitztales die Vorstellung des Landesjugendtheaters aus Innsbruck im Pfarrsaal in Wenns.

Heuer wurde das Märchen „Der kleine Muck“ gespielt.

In die Handlung werden jedes Mal auch kleine Kinderrollen mit eingebaut. In diesem Jahr durften Noah und Philip vom Kindergarten Piller die Wächter im Gefängnis sein. Diese Aufgabe erfüllten sie mit großen Einsatz und hielten den Gefangenen zurück.

Durch den Einsatz von verschiedenen kleinen Kinderrollen ist das Theater für die Kinder immer ein großes Erlebnis.

XANG 6521

Requiem für den Frieden



Ein rund 100 Stimmen starker Projektchor, bestehend aus dem Kirchenchor Bruggen, dem Sängerbund Landeck, dem Chor der Landesmusikschule Landeck und dem Fließer Chor XANG 6521 und 70 Musiker der Stadtmusikkapelle Landeck gestalteten am 15. März 2008 in beeindruckender Weise das Requiem für Blasorchester, Gesangssolisten und gemischten Chor in der restlos ausverkauften Barbarakirche

in Fließ.

Geschichtlicher Hintergrund dieses bedeutenden Werkes des 2007 verstorbenen Komponisten Frigyes Hidas ist der 1956 gescheiterte ungarische Volksaufstand gegen die kommunistische Diktatur.

Eva Senn
Obfrau

Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



Spielräume 08 „Sound follows emotion“

Beim diesjährigen Frühjahrskonzert wollten die Musikanten der MK Fliess diese Vorgabe an das Publikum vermitteln. Unser Kapellmeister Mario Riezler stellte die Emotion in den Vordergrund, und mit der Auswahl des Programms ist ihm dies auch gelungen. Vor allem mit „Corsican Litany“, Madurodam, ...versuchten wir bei unseren Zuhörern dieses Ziel zu erreichen.

Ein zweiter Punkt zum Erreichen des Ziels war die Vielfältigkeit der Musik darzustellen, indem wir mit sinfonischer Blasmusik, Swing, Märschen aus anderen Ländern und traditioneller österreichischer Blasmusik unsere Zuhörer durch den Abend begleiteten. Wir hoffen, dass dies auch bei den zahlreichen Besuchern unseres Konzerts in der von uns gewünschten Form angekommen ist.

Ich darf mich bei den Fliessern, besonders bei unseren unterstützenden Mitgliedern, für ihr zahlreiches Kommen bedanken. Für uns Musikanten ist es natürlich eine hervorragende Motivation in einem vollbesetzten Saal zu musizieren. Ein grosses Vergelt's Gott gilt auch unserem diesjährigen Sprecher Mag. Günter Riezler, der uns souverän durch den Abend

führte. Unserem Kapellmeister Mario gebührt besondere Anerkennung, weil er es versteht uns Musikanten von Mitte Jänner bis zum Konzert hin zu motivieren und uns zu einer entsprechenden Leistung zu animieren.

Abschliessend darf ich alle Fliesse-rInnen auch zu unseren Sommerkonzerten, die heuer im Dorf stattfinden werden, einladen. Für den 14. August werden wir ein „Musik-Festival“, bei dem alle Gruppen der Kapelle spielen werden, veranstalten. Wir freuen uns schon auf schöne Konzerte mit vielen Zuhörern im Sommer 2008.

*File Oswald
Obmann*

2008: Jahr der Weiterbildung. Workshop Bassklarinette mit Ivo Warenitsch

Erfreulicherweise nimmt das „Tiefe Holzregister“ einen immer grösseren Stellenwert in unseren Kapellen ein. Da auch unsere Musikkapelle im Besitz eines dieser Instrumente ist, war dies ein Thema, das unser Kapellmeister Mario Riezler aufgreifen wollte. Für den Workshop, der am 29. März im Probelokal statt fand, konnte Ivo Warenitsch aus Lustenau gewonnen werden.



Anschaulich griff er verschiedene Themen wie unterschiedliche Instrumente, Mundstücke und Blätter auf, erteilte allgemeine Tipps und Ratschläge zur Klangfarbe dieses Instrumentes, der Intonation und der Instrumentenpflege. Nach dem allgemeinen Teil wurde auch am Instrument selbst gearbeitet. Hierfür nahm sich Ivo Warenitsch für



jeden einzelnen Musikanten Zeit, um mit ihm die individuellen Probleme, wie Blatt und Mundstück seines Instrumentes zu durchleuchten und hierfür Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Als Veranstalter konnte die Musikkapelle auch einige KollegInnen aus anderen Kapellen des Bezirkes begrüßen: aus Nauders, Grins, Serfaus, aus dem Kautertal, Prutz und sogar einen Musikkollegen aus Osttirol!

Gratulation an File Herbert

Wir gratulieren unserem Musikkollegen Herbert File zum 50. Geburtstag, den er am 04.04. feierte!

*Barbara Kathrein
Schriftführerin*



Workshop für das Klarinettenregister mit Werner Hangl

Werner Hangl stammt aus Fliess und war 9 Jahre lang Mitglied unserer Musikkapelle. Er ist Klarinetist beim Tiroler Symphonieorchester Innsbruck. Ausserdem ist er als Solist und Kammermusiker in verschiedenen Ensembles tätig. Es war uns, den KlarinetistInnen der MK Fliess, eine grosse Ehre, dass Werner sich am 12. April des Jahres für uns und unsere Instrumente Zeit genommen hat. Er gab uns viel fachliches Wissen mit und stimmte Material und Bläser ideal aufeinander ab. Ausserdem legte er grossen Wert auf unsere Atemtechnik und lehrte uns mit „viel Luft“ zu spielen. Es war ein ausgesprochen lehrreicher Tag! Wir möchten uns auf diesem Weg nochmal recht herzlich bei Werner bedanken und freuen uns schon sehr auf den 2. Teil des Workshops im Herbst!

*Christine Juen
Jugendreferentin*



Jungmusikerleistungsabzeichen/Wettbewerbe

Stolz können wir berichten, dass auch heuer wieder einige Nachwuchsmusikanten/innen unserer Kapelle das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben:

Klarinette: **Zöhrer Anna** (Auszeichnung)

Schranz Doris (Sehr gut)

Schlagzeug: **Knabl Michael** (Auszeichnung)

Gigele Manuel (Gut)

Trompete: **Wille Lukas** (Gut)

Flügelhorn: **Knabl Pius** (Gut)

Michael Knabl konnte zudem beim „Prima la Musica“ Bundeswettbewerb in der Altersgruppe 1 mit dem Schlag-

werkensemble „Los Banditos“ einen 3. Preis mit gutem Erfolg erreichen!!

Außerdem konnte unser Hornist **Thomas Juen** beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in der Höchsthöhe D mit dem Holzbläserquintett „High Five“ ausgezeichnete 89 von 100 Punkten erreichen!!

Im Namen der Musikkapelle Fließ möchte ich allen Jungmusikanten/innen ganz herzlich zu diesen hervorragenden Erfolgen gratulieren!!

Christine Juen
Jugendreferentin



Die drei Schlagzeuger nennen sich Los Banditos und heißen Manuel Vlecek, Michael Knabl (aus Eichholz) und Marcel Walzthöni



Die Firmgruppe Piller stellt sich vor!



Bild mit Büchlein von links nach rechts: Thomas Schnegg, Julia Rimml, Stefanie Flir, Sabina Röck, Kathrin Neururer, Remo Hairer, Fabian Erhart, Philipp Neururer, Lukas Schmid

Die Firmgruppe in Piller umfasst heuer 9 Kinder.

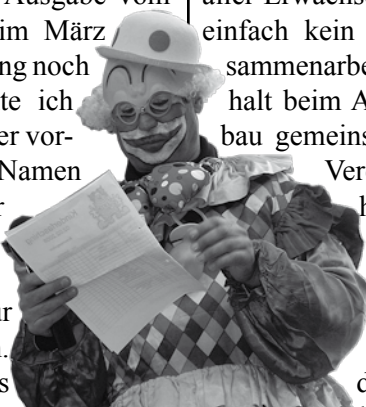
Unser Motto für die Vorbereitung war heuer: „Auf Gottes Wort hören“. Da die Bibel das Symbol für Gottes Wort ist, haben wir uns für das Symbol des Buches entschieden.

Dieses Jahr gestaltete jeder ein Büchlein aus Gussmasse, mit religiösem Symbol, Name des Kindes und Firmdatum. Dieses Aufstell-Büchlein wurden von Pfarrer Otto Gleinser bei der Firmlingsvorstellungsmesse gesegnet. In der Lebenshilfe in Prutz sorgten die Firmlinge mit Lied und Gesang für Abwechslung. Der Firntag am 7.6.08 wird uns allen gut in Erinnerung bleiben.



Kinderfasching 2. Februar 2008

Spät, aber doch Da beim Redaktionsschluss der letzten Ausgabe vom Fließer Gemeindeblatt im März die endgültige Abrechnung noch nicht fertig war, möchte ich das heute nachholen. Aber vorher möchte ich mich im Namen aller Fasnachtvergräber und dem Präsident Roman Knabl recht herzlich bei allen Kindern für ihr Dabeisein bedanken. Ich hatte aber auch das Gefühl, dass der Kinderfasching 2008 für jedes einzelne Kind ein unvergessliches Erlebnis war. Lobenswert war auch die Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und mit den Kindergärtnerinnen. Zum ersten Mal waren alle Schulen und Kindergärten, ohne irgendwelche Ausnahmen, mit dabei. Die Kreativität und der Ideenreichtum, der bei diesem Kinderfasching zu sehen war, wird das nächste Mal nur sehr schwer zu überbieten sein. Ich glaube, dass der Fließer Kinderfasching in dieser Form der größte und schönste im ganzen Bezirk ist, ja sogar tirolweit keine Konkurrenz fürchten muss. Wenn die Guggamusig mit ihren gewaltigen Rhythmen am Schulhausplatz startet, schlagen nicht nur die



Herzen der Kinder, sondern auch die aller Erwachsenen schneller. Da bleibt einfach kein Auge trocken. Die Zusammenarbeit und der Zusammenhalt beim Auf- und Abbau gemeinsam mit den Vereinen haben

hervorragend funktioniert. Die Routine und Erfahrung der vorhergehenden Veranstaltungen war deutlich zu spüren. Jeder war in seinem Aufgabenbereich einfach

SPITZE. So konnten auch finanzielle Einsparungen, wie durch Mülltrennung, günstigere Einkäufe, günstigere Mieten für die Kassen, Halbierung der Fahrtkosten der Guggamusig usw... erzielt werden. Aber auch die Einnahmen durch die diversen Verkaufsstände, Zelt und Feuerwehrhalle, waren beträchtlich und so konnte, wie aus der Auswertungsliste ersichtlich ist, ein pro Kind-Auszahlungsbetrag von € 8,50 erwirtschaftet werden. Der Gesamtbetrag, incl. Preisgelder, der



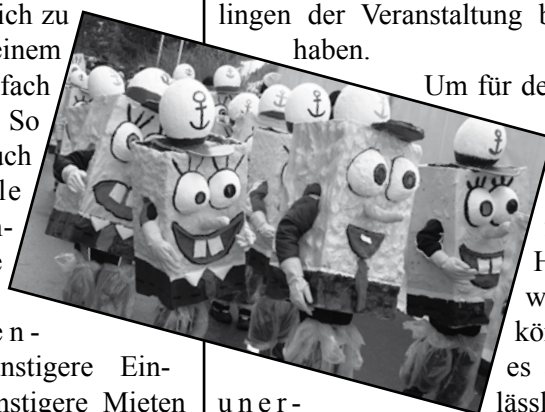
Um für den nächsten Kinderfasching wieder freiwillige Helfer gewinnen zu können wird es aber leider

ungen der Veranstaltung beigetragen haben.



Veranstaltung hatte jedoch die Jury, bei der ich mich für das Mitwirken recht herzlich bedanken möchte. Eigentlich hätten sich fast alle Gruppen den 1. Platz verdient.

Bedanken möchte ich mich aber auch ganz besonders bei allen freiwilligen Spendern, bei allen Helfern und bei all denen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



uner-

ben, Ortsbekannte, Raufbolde und Schlägertypen, die es in wenigen Jahren ihrer Jugend schon auf ein Vorstrafenregister in der Dicke eines Telefonbuches einer mittleren Großstadt gebracht haben, schriftlich aufzufordern, dieser Veranstaltung fern zu bleiben.

In der Hoffnung, dass die nächsten 4 Jahre schnell vergehen und der nächste Kinderfasching wieder ein Erfolg wie dieser wird, möchte ich diesen Bericht nun beenden.

Nochmals DANKE an ALLE

Reinstadler Othmar



ausgeschüttet wurde, erreichte den Rekordbetrag von beachtlichen € 3.981,00 !!!! bei einer Teilnehmerzahl von 306! Kindern. Die schwierigste Aufgabe dieser



Nr.	Teilnehmer	Maske	Preisgeld	Topfausschüttung			Gesamt
1.	KG Hochgallmigg	Die Mexikaner von Hgm.	180,00 €	8	8,50 €	68,00 €	248,00 €
2.	KG Piller	Katzen	120,00 €	12	8,50 €	102,00 €	222,00 €
3.	KG Fließ	Indianer	80,00 €	36	8,50 €	306,00 €	386,00 €
4.	KG Urgen	Frösche	60,00 €	13	8,50 €	110,50 €	170,50 €
5.	KG Eichholz	Ritterzeit-Mittelalter	40,00 €	9	8,50 €	76,50 €	116,50 €
1.	VS Piller	Spongebob Schwammkopf	200,00 €	17	8,50 €	144,50 €	344,50 €
2.	VS Fließ 2. Kl.	Zoo-Krokodile	150,00 €	15	8,50 €	127,50 €	277,50 €
3.	VS Niedergallmigg	Olchis	100,00 €	10	8,50 €	85,00 €	185,00 €
4.	VS Fließ 3. Kl.	Zoo-Löwen	-	15	8,50 €	127,50 €	127,50 €
5.	VS Fließ 1. Kl.	Zoo-Giraffen	-	12	8,50 €	102,00 €	102,00 €
6.	VS Fließ 4. Kl.	Zoo-Papageien	-	15	8,50 €	127,50 €	127,50 €
7.	VS Urgen	Bunte Vögel	-	18	8,50 €	153,00 €	153,00 €
7.	VS Hochgallmigg	Schneewittchen+7 Zwerge	-	10	8,50 €	85,00 €	85,00 €
9.	VS Eichholz	Ritterzeit-Mittelalter	-	8	8,50 €	68,00 €	68,00 €
1.	HS Fließ 4a/4b	Römer	200,00 €	23	8,50 €	195,50 €	395,50 €
2.	HS Fließ 2a/2b	Ritter + Burgfräulein	150,00 €	32	8,50 €	272,00 €	422,00 €
3.	HS Fließ 3a/3b	Tirol 1809	100,00 €	26	8,50 €	221,00 €	321,00 €
4.	HS Fließ 1a/1b	Aliens-die Außerflieger.	-	27	8,50 €	229,50 €	229,50 €
	Gesamtteilnehmer			306	8,5	2.601,00 €	Topfausschüttung
						1.380,00 €	Preisgeld
						3.981,00 €	Gesamtausschüttung

Musikkapelle Piller



Frühjahrskonzert am 21.05.2008 – „Unsere Heimat ist Tirol – Musik für Generationen“

Unter der Leitung von Kapellmeister Burkhard Streng und Obmann Norbert Huter fand am Mittwoch vor Fronleichnam unser diesjähriges Frühjahrskonzert statt. Leider hatten wir auch heuer wieder kein Glück mit dem Wetter.

Trotzdem ließen sich viele Blasmusikbegeisterte nicht davon abbringen, die musikalischen Klänge der Musikkapelle Piller zu genießen. Selten zuvor konnten wir bei einem Frühjahrskonzert so zahlreiche erscheinene Ehrengäste begrüßen. Neben unserem Landtagsabgeordneten Bürgermeister Hanspeter Bock und dem Bezirksobmann des Blasmusikverbandes Imst, Richard Pohl, auch zahlreiche Kapellmeister und Obmänner der umliegenden Gemeinden. Obmann Norbert Huter und Kapellmeister Burkhard Streng möchten sich auf diesem Wege beim gesamten Ausschuss, sowie bei allen Musikanten bedanken. Der einge-

schlagene Weg, zurück zu den Wurzeln, hat gezeigt, dass Musik fürs Herz nicht immer vom Schwierigkeitsgrad abhängt. Polkas, Walzer und Märsche gehören einfach zur Tiroler Blasmusik dazu. Wichtig ist einzig und allein die Freude an der Musik. Genau diese konnte man bei vielen Musikanten schon während der Proben beobachten. Ganz nach unserem heutigem Motto „Unsere Heimat ist Tirol – Musik für Generationen“ spielten wir im 1. Teil traditionelle Blasmusik mit Solostücken für Klarinetten, Trompeten und Tenorhörner. Den Höhepunkt des Abends bildete der Marsch „Meine Heimat ist Tirol“. Der Männerchor Hochgallmigg übernahm dabei den gesanglichen Teil. Noch einmal recht herzlichen Dank dem Männerchor Hochgallmigg für die gute Zusammenarbeit. Im zweiten Teil spielten wir bekannte, moderne Melodien für unsere jüngeren Zuhörer wie „Can

you feel the love tonight“, „Heal the world“ und „Voices“. Nach einem gelungenen Konzert und durchwegs positiver Kritik der Zuschauer ließen wir den Abend in unserer „Musibar“ ausklingen.

Sommertermine

- So., 13.07. Konzert in Hochgallmigg anlässlich des 15-Jahr-Jubiläums des Männerchors Hochgallmigg
- So., 03.08. Kirchtagskonzert mit der Musikkapelle Piller und der Musikkapelle Wald
- Sa., 09.08. Konzert beim Fischteich in Piller
- Do., 14.08. Wunschkonzert
- Sa., 23.08. Platzkonzert

Markus Neururer
Schriftführer MK-Piller

25 Jahre Familienwallfahrt Piller

Wie jedes Jahr organisierte der Familienverband Piller auch heuer wieder eine Familienwallfahrt. Am 25.05.08 war dieses Mal unser Ziel Oberau in der Wildschönau. Dort feierten wir gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer in der St. Margarethen Kirche eine hl. Messe. An dieser Stelle möchten wir uns auch noch recht herzlich bei unserem Herrn Pfarrer Otto Gleinser für die Messfeier und beim Kirchenchor Piller für die musikalische Gestaltung der hl. Messe bedanken. Beim anschließenden Mittagessen im Landhotel Tirolerhof konnten wir uns für die Wanderung durch den schönen Franziskusweg stärken. Der Obmann und sein Team bedanken sich recht herzlich für die zahlreiche Teilnahme bei der Wallfahrt.

*Der Obmann
Flir Emmerich*



DER BIENZUCHTVEREIN FLIESS INFORMIERT

Bienenzüchter-Zweigverein Fließ
Obm. Schlatter Herbert
Schlosssiedlung 20

6521 Fließ, Tel.: 0681 1022081

Am Freitag 28.3.2008 führten die Fließer Imker im GH Bergland ihre diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Der Obmann, Herbert Schlatter, konnte dazu 25 der 32 Mitglieder begrüßen. In seinem Tätigkeitsbericht wies er auf ein durchschnittliches Honigjahr 2007 hin. Er berichtete weiters über in den beabsichtigten Einsatz des Antibiotikums Plantomycin im Erwerbsobstbau im Kampf gegen den Feuerbrand beim Kernobst. Laut Rücksprache mit den in Frage kommenden Betrieben werden in Fließ solche Mittel nicht eingesetzt. Das bedeutet, dass der in Fließ erzeugte Honig weiterhin als reines Naturprodukt ohne Rückstände von Antibiotikum und absolut naturbelassen angeboten werden kann.

Zum Feuerbrand sei noch dazu aufgerufen, dass jeder, der Obstbäume besitzt, selbst seine Bäume regelmäßig kontrolliert und bei Vorliegen von Verdachtsfällen – nicht jeder dürre oder abgestorbene Ast ist Feu-

erbrand – dies dem Feuerbrandbeauftragten der Gemeinde oder einer sonstigen obstbaukundigen Person zwecks Begutachtung mitteilt.

In weiterer Folge hielt der im ganzen Land anerkannte Wanderlehrer und Lehrer an der Landwirtschaftsschule Imst Marcel KLOTZ einen packenden, sehr informativen und praxisbezogenen Vortrag mit wertvollen Tipps über das Imkern im Frühjahr und die Betreuung und Erweiterung von Bienenvölkern.

Im Zuge der Vollversammlung wurde Josef Ott als neues Mitglied aufgenommen. Die Vollversammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und einer Metverkostung.

Die Fließer Imker freuen sich mit den Honigliebhabern auf ein honigreiches Jahr 2008.



Im Gegensatz zu vielen anderen Imkervereinen gibt es in Fließ keine Nachwuchsprobleme.



*Der Schriftführer:
Oskar Schmid*

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://ortsbildchronikfliess.cjb.net>)

In dieser Ausgabe zeigen wir Bilder von alten Häusern, die schon längere Zeit nicht mehr stehen. Dieses Bild zeigt das Bauernhaus der Familie Schütz

Haus in Rätigen



Jakob in Rätigen / Niedergallmigg im Jahre 1980. Das Haus besaß in jedem Stockwerk 3 Räume und war bis zum Jahre 1981 noch bewohnt. Letzte Bewohnerin war die Witwe Maria Schütz, welche hier auch vor dem Haus sitzt.

Haus in Bannholz



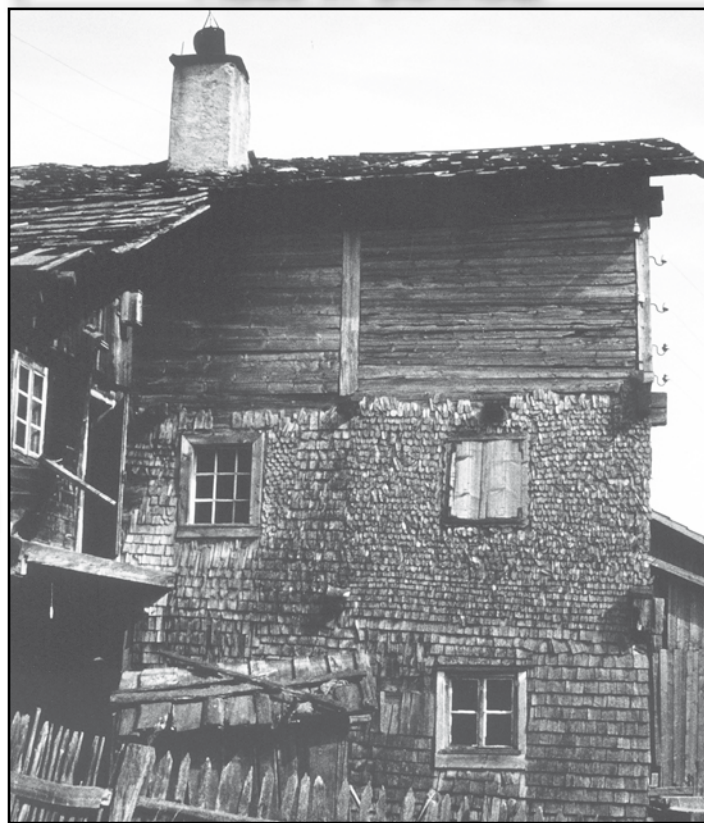
Im Bild sieht man das Anwesen der Familien Pinzger und Larcher vor dem Jahre 1932. In der Nacht vom 2. auf 3. März 1932 wurden diese Familien durch einen Brand obdachlos.

Über die steile Holzstiege in der Bildmitte gelangte man zur Eingangstüre der Familie Alois Pinzger. Die drei

Fenster rechts des Einganges gehörten zur Stube. Darunter das Kellerfenster und das gestapelte Holz gehörten ebenfalls der Familie Pinzger, ebenso die „Machelkammer“ über der Stube. Das Fenster über dem Holzstapel gehörte zur Küche der Familie Josef Larcher. Der Mann, von dem man nur eine Kopfhälfte sieht, ist aller Wahrscheinlichkeit nach Alois Pinzger. Vor ihm steht -mit Hut- sein Sohn Albert Pinzger.

Die anderen Personen sind nicht bekannt. Die Aufnahme wurde anlässlich der Bestandsaufnahme für den Abschluss einer Feuerversicherung gemacht.

Haus in Schnatz



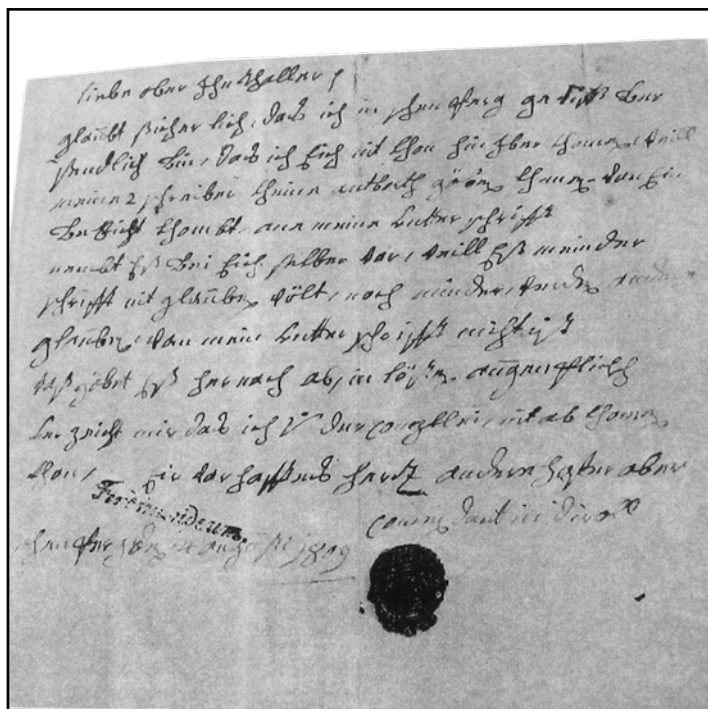
Diese Aufnahme zeigt den westlichen Teil des Mehrparteienhauses im Weiler Schnatz im Jahre 1974. Rechts vorne das Fenster mit den verschlossenen Läden. Hier hatte Wilhelmine Pfister eine Kammer. Darunter das Stubenfenster des Siegmund Greiter, daneben der Abort und der Eingang dieser Familie. Darüber wieder ein Eingang über einen „Solder“. Links davon ein Kammerfenster und rechts davon das Küchenfenster, beide Räume gehörten zur Familie Greiter. Beim Anbau rechts im Bild handelt es sich um den Stadel der Frau Pfister. Der Gartenzaun gehört zum Anwesen des Josef Schranz. Beachtenswert ist die Abgrenzung der Besitzverhältnisse durch die verschiedene Schindelgröße.

Josef Marth

Geschichtliches von der Gemeindechronik Fließ

Ein Brief Andreas Hofers nach der 3. Berg Isel Schlacht im Jahre 1809.

Das geschichtsträchtige Jubiläumsjahr 2009 rückt mit Riesenschritten ins Land. Um unsere Gemeindebürger bereits jetzt schon darauf einzustimmen, bringen wir dieses Mal ein Schreiben des „Anführers“ zu den Freiheitskämpfen von 1809.



Das Schreiben Andreas Hofers vom 14. August 1809 war an die Oberinntaler gerichtet, die mit den Oberinschgauern eine Kampfstärke von ca. 4500 Mann aufwiesen und im Westen von Innsbruck Stellung bezogen hatten, und nach der erfolgreichen 3. Berg Isel Schlacht vom 13. August 1809 auf das Erscheinen des Oberkommandanten warteten.

Ein Auszug aus dem Wortlaut des Schreibens:

liebe ober Jhn Thaller
glaubt sicher lich, das ich in schen Perg. ..., in lösten augenPlickh
verzeicht mir das ich Vo der Conzlei, nit ab khomen khon,
Ein warhafftes herz andere Hofer ober Comen dant in diroll.
schen Perg den 14 augusti 1809

Dieses Schreiben an die Oberinntaler Teilnehmer, darunter auch Fließler, an dem Freiheitskampf vom 13. August 1809 besagt, dass Andreas Hofer persönlich in Schönberg anwesend war, seine 2 Schreiber nicht greifbar waren und er deshalb dieses Schreiben, versehen mit seiner Unterschrift, selber verfassen musste. Ein persönliches Erscheinen war nicht möglich, da er von seiner Kanzlei unabkömmlich war. Aus diesem Schriftstück kann man ersehen, wie sich vielfach die Schreibweise verändert hat bzw. viel nach dem Dialekt geschrieben wurde, da die verbindliche und einheitliche Rechtschreibung erst durch die Orthographienorm von 1901 eingeführt wurde.

Josef Marth

Heeeeeey ihr da draußen!!

Alles Roger? Alles wunderbar?

Fließ- das tolle Tourismus-Dorf mit tollem Panoramaschwimmbad, super exklusivem Naturparkhaus und spitzenmäßigen Freizeit- Arrangements?

Fließ- die große Gemeinde mit den absolut traditionellen Vereinen, einer hervorragenden Hauptschule und einem Top- Museum?
Ja, natürlich!

Und was geht mit der Jugend im Dorf ab?

Anscheinend sind alle gut zufrieden, leben ihr Leben, man hört sie nicht, man sieht sie nicht, und mit der Gemeinde wollen viele sowieso nichts zu tun haben.

Tatsächlich gehen sie aber schon wählen, meistern musikalische

Auszeichnungen, treten in Vereine ein, treffen sich untereinander im Schwimmbad, gestalten malerische und künstlerische Meisterwerke, kämpfen im Namen von Fußball, Tennis, Ski, Judo und Radlerclubs um den guten Ruf der Gemeinde und haben ganz bestimmt auch eine ganz eigene Meinung zu Fließ und was in Fließ geschieht!

Ich will wissen:

Was läuft?
Was passt euch nicht?
Was kann man verbessern?
Was wünscht ihr euch?
Was wollt ihr allen Fließern/in-
nen mal dringend mitteilen?
Was gefällt euch gut?
Was ist eure Meinung zu unse-
rem tollen Dorf und Themen,
die ohne euch entschieden
werden?

Jeder von euch hat zukünftig die Möglichkeit etwas im **Fließ Aktuell** zu veröffentlichen, ganz egal in welcher Sprache, von wie vielen Jugendlichen geschrieben oder gezeichnet, es wird präsentiert!

Denn wenn **wir** uns nicht in unsere Gemeinde einmischen, wer macht es dann in der Fließler Zukunft??

Alleman – grod jetzt !!

Für eventuelle Fragen oder Abgabetermine und erwünschte Artikel steh ich euch ab sofort zur Verfügung.

P.S.: Wünsch enk schua im Voaraus an guata Schualabschluss und mi erreich-
ats olli untar dar Nummar 06509260193!
Freib mi über jeden Onruaf!

----Smells like teen spirit ...----



Hannah File

MUSEUMS - News • • • MUSEUMS - News • • • MUSEUMS - News

Das Museum Fließ ist nach der langen Winterpause seit 1. Mai wieder geöffnet.

Startveranstaltung war am 1. Mai, heuer schon zum 6. Mal, der Via Claudia Marsch. Diese Veranstaltung wurde dieses Jahr durch eine



Projektgruppe, bestehend aus 4 Mädchen der Handelsakademie Landeck, ausgezeichnet, welche es sich zum Ziel gemacht hat, den Via Claudia Marsch neu zu organisieren. Dieses Projektteam gestaltete dazu ein Plakat, eigene Flyer und eine eigene Website (www.viaclaudia08.at). Weiters wurde von den Mädchen eine spezielle Pressekonferenz in der HAK Landeck abgehalten.

Beim diesjährigen Marsch nahmen dann 138 Wanderer teil, das war eine Steigerung um fast 100 % gegenüber 2007. Entlang der Wanderstrecke wurden dabei 6 Stationen betreut. Für jeden Geschmack war etwas dabei! Zwei Stationen sorgten für das leibliche Wohl, an zwei Stationen wurde den Wanderern die Geschichte der Via Claudia vermittelt und zwei Stationen waren speziell für die Kinder eingerichtet. Da gab es eine „Münzsuche“ und ein Würfspiel. Ich habe mir sagen lassen, auch Erwachsene fanden an diesen Animationen Gefallen. Am Dorfplatz fand dann der gesellige Teil statt. Bei selbst gemachten Kuchen und speziellen „Römerpommes“ fand der Marsch einen schönen Ausklang. Ein herzliches Dankeschön den Mädchen des Projektteams für ihr großes Engagement und ihren großen Eifer



v.l.: Theresia Lentsch, Kathrin Mark, Dr. Walter Stefan, Michaela Schlatter, Anna Fleisch

bei der Vorbereitung dieses Via Claudia Marsches. Auch allen anderen fleißigen Helfern vom Museumsverein und vom Verein der Freunde von Meano sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Am 9. Mai folgte dann schon die nächste größere Veranstaltung.

Die neue Kultur- und Naturkarte TERRA RAETICA wurde präsentiert.

Unser Obmann, Dr. Walter Stefan, konnte bei dieser Präsentation zahlreiche Vertreter der Museen und Naturerlebniseinrichtungen im rätschen Raum begrüßen. Diese Karte stellt 26 Museen, von St. Anton bis Partschin, sowie von Längenfeld bis Münstair und 9 Naturerlebniseinrichtungen aus Nord- und Südtirol und dem Engadin vor. Die Karte wurde in einer Auflage von 50.000 Stück gedruckt und steht jedem Interessierten kostenlos zur Verfügung. Erhältlich ist die Karte im Museum, im Gemeindeamt, in der RAIKA und im Tourismusbüro. Zusammengestellt wurde die Karte vom Museum Fließ und sie wird durch Unterstützung von Mag. Gerald Jochum, Geschäftsführer von regioL, über Interreg mitfinanziert. Ihr seht, es ist immer etwas los, im und ums Museum Fließ. Vielleicht besucht auch

ihr einmal EUER Museum zu einer Führung. Ich würde mich freuen.



LA Ing. Hans Peter Bock, Dr. Walter Stefan, Dr. Ernst Partl, Mag. Gerald Jochum

Herzlich Resi Mark

Ortsbildchronik

In der Märzauflage des Gemeindeblattes wurde das Bild „Fuhrwerk im Bachli“ veröffentlicht. Abgebildet war darauf ein Ochsengespann, das von Herrn Gabl Johann sen. geführt wurde. Einige Leser jedoch sind der Meinung, dass es sich nicht um Herrn Gabl handeln könne. Vielleicht weiß jemand mehr. Wir sind dankbar für jeden Hinweis.



Der Hallstattzeitliche Schatzfund von Fließ

Dr. Walter Stefan

Am Mittwoch, den 21.5. wurde im Dorfzentrum Fließ die Broschüre Schriften Museum Fließ 2, „Der hallstattzeitliche Schatzfund von Fließ“ vorgestellt. Dabei konnten das Ehrenmitglied Altbürgermeister Otto Gitterle, Bürgermeister LA Hans Peter Bock, Vertreter des Gemeindevorstandes sowie zahlreiche Mitglieder des Museumsvereines begrüßt werden. Auch Gerhard File, der als erster den Fund sichtete, Herbert Wackernell, von dem die Bilder von der ersten Beschreibung des Fundes in der Schule stammen und Eduard Knabl, der einen Beitrag über den Bergbau beisteuerte, waren zur Buchvorstellung gekommen.

Nach der Begrüßung führte uns Prof. Gerhard Tomedi in die Hallstattzeit ein. Mag. Helga Marchhart, die den Hauptteil des Buches geschrieben hatte, stellte in ihrem Referat den Kathreinfund vor und Dr. Joachim Lutz aus Mannheim berichtete über die metallurgischen Untersuchungen der Bronze- und Eisenfunde von Fließ.

Eine Abordnung der Musikkapelle Fließ leitete zum feierlichen Teil über. Das erste Exemplar wurde Frau Agnes Kathrein überreicht. Auch für ihre Kinder und Enkel erhielt sie

je ein Exemplar, damit auch sie eine persönliche Erinnerung an ihren Fund haben.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Univ. Prof. Dr. Gerhard Tomedi. Prof. Tomedi hat in den vergangenen Jahren unzählige Stunden ehrenamtlich für das Museum gearbeitet. Er hat ganz wesentlich bei der Bearbeitung und Präsentation des Fundes vom Moosbruckschrofen mitgearbeitet, den ersten Band der Reihe „Schriften Museum Fließ“ herausgegeben und beim 2. Band wesentlich mitgearbeitet. Mit der Ehrenmitgliedschaft wird Prof. Tomedi noch fester mit dem Museum Fließ verbunden sein.

Der Kathreinfund ist ein wirklicher Schatz für Fließ. Er war nicht nur Anlass für die Gründung des Museums, sondern hat auch Fließ weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Daher freut mich die Fertigstellung des Büchleins ganz besonders, weil damit der Fund einer größeren Bevölkerungsgruppe näher gebracht werden kann. Die Broschüre ist im Museum Fließ zum Preis von 10 € erhältlich.



IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ. Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Fließ; Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, File Gerhard, Zöhrer Martin, Gritsch - Schimpfössl Chriselda, Schlatter Herbert, Schmid Agnes, Wackernell Herbert

Kontaktpersonen: Hairer Walter, Ing. Huter Wolfgang, Marth Alfred, Schöpf Walter, Birmair Claudia, Dr. Walter Stefan; Druck: Alpendruck, 6460 Imst.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 4. August 2008, 16.00 Uhr. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben werden!

Inseratenpreise	1/1 Seite	€ 166,33
für das Gemeindeblatt:	1/2 Seite	€ 91,93
	1/4 Seite	€ 58,00
	1/8 Seite	€ 41,59

FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano



Fenster nach Meano

Anfang Mai haben die Kinder der ersten Klassen der Grundschule von Meano an dem Projekt „Picolo amici di Fließ“ („Kleine Freunde von Fließ“) teilgenommen.

Das Projekt dauerte zwei Tage und bestand aus Spiel, Musik und Aktivitäten in deutscher Sprache. Die Aktivitäten wurden von Waltraud Unterkircher, unserer Kontaktperson in Fließ, durchgeführt.

Geplant wurde das Projekt von der Deutsch - Lehrerin der Grundschule von Meano, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, spielerisch Deutsch zu lernen und Fließ und seine Traditionen kennen zu lernen. Die Aktivitäten sind von den Kindern sehr geschätzt worden. Besonders begeistert waren die Kinder von den Imbissen, die mit Tiroler Produkten zubereitet wurden.

Das Projekt ist Teil der Aktivitäten, die die Amici di Fließ mit den Schulen von Meano organisieren, berichtet Paola. Auch ich möchte Waltraud Unterkircher für ihren Einsatz und ihr Bemühen, Fließ den Kindern von Meano näher zu bringen, herzlich danken!



Austauschprogramm in Meano/Trento

Es gibt die Möglichkeit, drei Monate bis zu einem Jahr im Schuljahr 2008-09 in Meano im Kindergarten und in der ersten Klasse der Volksschule als Unterstützung der dortigen Lehrenden zu arbeiten. Ziel ist es, die deutsche Sprache durch eine/n Muttersprachlicher/in lebhafter und authentischer Weise zu gestalten. Es ist wünschenswert, dass es ein/e Flieger/in ist, um auch die Partnerschaft und den kulturellen Austausch zwischen den zwei Gemeinden zu fördern.

In Meano kümmern sich die „Amici di Fließ“ um die Integration in die Gemeinde. Wohnung und Mittagessen sind frei. Außerdem wird ein Italienischkurs an der Universität von Trento bezahlt.

Wer gerne Italienisch lernen oder die Sprache verbessern möchte, Interesse an der italienischen Kultur hat und gerne mit Kindern arbeitet, kann sich bewerben.

Weitere Informationen:

Mag. Waltraud Unterkircher

☎ 05442/68 5 33 od. 0664/87 33 77 9

Homepage der
„Amici di Fließ“
www.amicidifliess.it



Die Kinder aus Meano im Museum:

Nachdem die Schulkinder aus Meano zwei großartige Tage in Fließ erlebt haben, besuchten sie zum Abschluss das Museum. Als Dolmetscher unterstützte uns Josef Ziehesberger. Das Schülerprogramm im Museum ist bei den Kindern gut angekommen. Viele ließen sich auch eine Kupfermünze prägen.

Anschließend wurden die Kinder von den Freunden von Meano mit Kuchen und Limonade gestärkt, bevor sie wieder die Heimreise antraten. Als Geschenk erhielten die kleinen Gäste von den Freunden von Meano eine Kappe mit dem eingestickten Namen »Fließ«.

Ich möchte im Namen der Freunde von Meano Christian Juen und allen Lehrerinnen und Lehrern und den engagierten Eltern für die großartige Organisation dieses Besuches danken. Danken möchte ich auch dem Naturpark Kaunergrat und der Gemeinde Fließ für die Unterstützung. Dieser Besuch wird den kleinen Freunden von Fließ sicher in schöner Erinnerung bleiben!



Die Schüler aus Meano mit Bürgermeister Hans Peter Bock, Volksschuldirektor Christian Juen, Lehrerinnen der Volksschule und Josef Ziehesberger

[illegible]

Schiklub Niedergallmigg blickt zurück

Im Herbst vergangenen Jahres fand die Jahreshauptversammlung des SKNG mit Neuwahlen statt. Benny Kathrein, er war bereits drei Jahre Obmann des Vereins, übernahm die Funktion mit seinem Ausschuss für eine weitere Periode.

Besondere Aufmerksamkeit sollte in den kommenden Jahren dem Bereich der Jugendförderung gewidmet werden. So wurde ein umfangreiches Skitrainingsangebot mit Haupttrainer Stefan Eberhart, Trainer Helmut Wörz und Franz Hainz, auf die Beine gestellt. Interessierte Kinder bekamen die Möglichkeit, fast jeden Samstag und an Ferientagen auch teilweise unter der Woche, das Trainingsangebot des SKNG zu nutzen. Und das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Die trainierten Kinder wurden zu diversen Rennen begleitet und konnten einige Punkte einfahren.

Bei der traditionellen Sylvesterparty beim Sportplatz Niedergallmigg überraschte der Schiklub in diesem Jahr mit einem großen Feuerwerk - die Besucher waren begeistert!

Einen großen Aufwand stellte in diesem Jahr auch das Fließer Blochzie-

hen dar. Hier gilt es noch einmal dem gesamten Ausschuss, sowie allen freiwilligen Helfern, für die geleistete Arbeit zu danken.

Außerdem führte der Klub in Fließ Venet Süd das jährliche Rodelrennen durch und auch das Klubrennen musste aufgrund der schlechten Schneeverhältnisse nach auswärts verlegt werden und fand schließlich in Fiss statt.

Mit der 4. Neader-Moas-Trophy und dem damit verbundenen Waldfest im Mai, wurde die Saison des SKNG schließlich erfolgreich beendet. Zahlreiche Sportler fanden sich ein, um bei der Rad- oder Laufklasse an den Start zu gehen. Trophymeisterin wurde Gerlinde Achenrainer und bei den Männern sicherte sich Jörg Randl den Titel. Hier wurden außerdem im Rahmen des 35-jährigen Jubiläums des SKNG langjährige Mitglieder geehrt. Beim diesjährigen Waldfest sorgte eine große Mitternachtsshow für tolle Unterhaltung.

Der Ausschuss des SKNG bedankt sich für die abgelaufene Saison und freut sich auf weitere sportliche Herausforderungen.

Ergebnisse

Rodelrennen: Michaela Makig
Schülermeisterin

Dominik Achenrainer
Schülermeister

Gerlinde Pinzger
Rodelmeisterin

Ehrenreich Pinzger
Rodelmeister

Clubrennen: Miriam Unterkircher
Schülermeisterin

Christoph Achenrainer
Schülermeister

Gerlinde Achenrainer
Clubmeisterin

Bernhard Kathrein
Clubmeister

Kombination: Gerlinde Achenrainer
(Rodel/Schi) *Damen*

Heinrich Pinzger
Herren

Neader-Moas-Trophy: Gerlinde Achenrainer
Trophymeisterin

Jörg Randl
Trophymeister





Gemeindeblatt - Quiz

Liebe Leser des Gemeindeblattes! Sie haben bestimmt bemerkt, dass die Titelseite unseres Blattes etwas anders aussieht. Die zweiten Klassen der Hauptschule Fließ unter bewährter Leitung von Herrn Wackernell Herbert haben sich Neues einfallen lassen. Im Balken ganz links sind markante Gebäude unserer Gemeinde den Höhenlinien entsprechend abgebildet. Darunter auch vier Kirchen. Beim Betrachten selbiger ist uns aufgefallen, dass wir eigentlich gar nicht wissen, wie hoch denn unsere Gotteshäuser sind. Nicht mittels Pfarrchronik, auch nicht mittels Gemein-dearchiv war die Sachlage zu klären. Aber! Unser Gemeindevorarbeiter Stefan hat uns weiter geholfen, beharrlich hat er recherchiert und gemessen, bis die Frage um die Höhe unserer Wahrzeichen geklärt war.

Und nun die Frage an Sie:

Wie hoch sind die Gebäude wohl?

Wie hoch sind die Barbarakirche, die Maaßkirche und die Kirche in Piller in Summe?

Ziemlich schwierig, nicht wahr? Wir sind aber sicher, dass Sie ein Gespür für die richtige Lösung haben.

Und nun drei Vorschläge: ☐ 116 m ☐ 316 m ☐ 516 m

Bitte die richtige Auswahl treffen, ankreuzen und ab damit aufs Gemeindeamt. Zu gewinnen gibt's einen Gutschein für einen Einkauf beim Pächter des Schlachthofes im Zoll -gute Würste gibt's und Fleischkas und edles Fleisch.

Abgabetermin: 31.07.2008

Auflösung Gemeindeblattquiz



*Ein wenig zeichnerisches Geschick war bei der Auflösung unseres letzten Gemeindeblattquiz gefragt und schon kam das gesuchte Objekt zum Vorschein: **Schloß Biedenegg** in seinen fülligen Konturen.*

Zahlreiche Einsendungen sind im Gemeindeamt eingelangt und das Los hat sich dieses Mal für

Julia Waldegger

aus Nesselgarten entschieden.

Julia! Herzliche Gratulation und viel Freude mit deinem Blumengutschein!

Auflösung Gemeindeblattquiz



Wir gratulieren!

96 Jahre

am 28.08. Herr Wille Alfred
Niedergallmigg 4

91 Jahre

am 11.07. Frau Jenewein Johanna
Dorf 154

88 Jahre

am 01.06. Herr Pinzger Franz
Schnatz 289
am 07.06. Frau Larcher Stefanie
Bannholz 249

86 Jahre

am 23.07. Frau Schnegg Aloisia
Bannholz 244

85 Jahre

am 08.08. Frau Braunhofer Maria
Niedergallmigg 30
am 17.08. Frau Grasberger Rosa
Eichholz 323
am 20.08. Herr Wolf Johann
Eichholz 355

84 Jahre

am 14.07. Frau Andreani Frieda
Sonnenberg 367
am 29.07. Frau Pinzger Maria
Schnatz 289
am 21.08. Marth Frieda
Niedergallmigg 48

83 Jahre

am 19.06. Frau Walch Aloisia
Dorf 202
am 30.07. Herr Schwarz Karl
Piller 82

82 Jahre

am 02.02. Herr Achenrainer Josef
Niedergallmigg 15
am 20.06. Frau Huter Berta
Dorf 53

82 Jahre

am 30.06. Frau Walch Agnes
Dorf 66

am 04.07. Frau Mark Anna
Urgen 73

am 22.08. Frau Huter Margaretha
Dorf 213

81 Jahre

am 05.06. Frau Schmid Paula
Eichholz 306
am 14.07. Herr Streng Johann
Eichholz 311

am 27.08. Frau Kästle Maria
Fließerau 389

am 29.08. Herr Eiter Peter
Piller 29

80 Jahre

am 02.08. Herr Röck Franz
Piller 41

am 06.08. Frau Jäger Maria
Dorf 125

am 07.08. Frau Schütz Maria
Dorf 28

am 11.08. Herr Schwarz Alois,
Dorf 210

79 Jahre

am 11.06. Herr Marth Alfred
Dorf 215

78 Jahre

am 19.07. Herr Wille Alfred
Dorf 74

am 24.07. Herr Jung Erwin
Dorf 162

77 Jahre

am 17.06. Frau Eiter Aloisia
Piller 8

am 04.08. Herr Schieferer Josef
Urgen 395

77 Jahre

am 08.08. Herr Neuner Josef
Piller 42

am 13.08. Herr Lehner Michael
Eichholz 348

am 16.08. Herr Dangl Rupert
Dorf 86

am 26.08. Frau Knabl Erna
Dorf 8

76 Jahre

am 15.06. Herr Ott Adolf
Zoll 434

am 06.07. Herr Marth Ludwig
Urgen 66

am 12.07. Herr Partl Josef
Eichholz 316

am 15.07. Frau Marth Theresia
Niedergallmigg 37

am 28.07. Herr Wille Ludwig
Dorf 174

am 07.08. Herr Spiß Roman
Blumenegg 241

am 18.08. Frau Neuner Rosa
Piller 43

75 Jahre

am 20.06. Frau Spiß Maria
Urgen 68

am 01.07. Herr Knabl Elmar
Dorf 8

am 07.07. Frau Reinstadler Paulina
Schnatz 290

am 21.07. Frau Schieferer Frieda
Urgen 395

am 02.08. Herr Kathrein Karl
Urgen 74

*Zu Ihrem hohen Würtentag wünschen wir
Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und eine
ordentliche Portion Lebensfreude!*

